

# Solidarisch mit dem Biohof Hornen



## SoLaWi – ein zukunftsweisendes Konzept

Wie kann heute angesichts des globalen Super-Marktes eine bäuerliche, vielfältige Landwirtschaft erhalten werden, die gesunde, frische Nahrungsmittel erzeugt und ausserdem die Natur- und Kulturlandschaft pflegt und die Biodiversität fördert?

Bei Solidarischer Landwirtschaft (SoLaWi) werden die Lebensmittel nicht mehr über den allgemeinen Handel vertrieben, sondern sie fliessen in einen eigenen überschaubaren Wirtschaftskreislauf. Die Abonentinnen und Abonnenten der Gemüsebox übernehmen Verantwortung in der Organisation und Finanzierung der Produktion. Mehrere private Haushalte finanzieren die Gesteungskosten der Gemüseproduktion vor. Im Gegenzug werden sie teilhabend am Ernteertrag. Der Biohof Hornen wird vom Vermarktungsaufwand und Preisdruck entlastet.

Die Arbeitsbelastungen sind in der Landwirtschaft gross. Zudem sind Betriebe den Unsicherheiten der klimatischen Bedingungen immer stärker ausgesetzt. Die Risiken von Ernteeinbussen lasten auf den Landwirten, was zu deren Überlastung und allenfalls sogar Aufgabe von Höfen führen kann. Auch der Biohof Hornen ist erheblichem Druck ausgesetzt. Hier setzt die Solidarische Landwirtschaft an.

SoLaWi mindert die Belastung und hilft, die hohe Qualität der Produkte verbunden mit der grossen Biodiversität des Hofes zu sichern.

Bei einer schlechten Ernte, beispielsweise auf Grund eines Unwetters, tragen wir Konsumenten und Konsumentinnen das Risiko einer Ertragseinbusse gemeinsam mit dem Hof. Zudem wird der Bezug zu der an die Jahreszeiten gebundene Ernte gestärkt. Mit einem JA zu SoLaWi entscheiden wir uns bewusst für ein verantwortungsvolles Miteinander, das offen ist für eine gemeinsame Weiterentwicklung. Wir ernähren uns wieder verstärkt von dem, was den Jahreszeiten entsprechend in unseren Breitengraden gedeiht. Wir entscheiden uns für die aktive Gestaltung eines wirklichen Zusammenlebens.

***Solidarische Landwirtschaft ist eine innovative Strategie für eine lebendige, verantwortungsvolle Landwirtschaft in bäuerlichen Kleinstrukturen, die gleichzeitig die Existenz der dort arbeitenden Menschen unterstützt und einen essenziellen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in unserem tat-sächlichen Lebensraum leistet.***



## Die Gemüsekiste:

Gönne dir jede Woche eine Überraschung – ohne wöchentliche Bestellung oder zeitintensive Wahl aus dem vorhandenen Überfluss.

In der Gemüsekiste findest du immer wieder das, was im hofeigenen Angebot erntebereit ist. Bio-Qualität und manchmal auch mit Gemüse, welches durch seine Form oder Grösse auf dem Markt keine Abnehmer findet, weil es nicht den handelsüblichen Normen entspricht.

Bei Ernteüberfluss füllen diese Produkte ausnahmsweise auch einmal eine ganze Kiste.

Wir bieten hofeigenes Gemüse in Bio-Qualität, in saisonaler Vielfalt, frisch geerntet, ohne Verpackung.

## Probeabo Mai bis Juni 2023

Zum Einstieg kannst du ein Probeabo von zwei Monaten (Mai – Juni) lösen. Du bekommst 8-mal eine Gemüsekiste und kannst aus den zwei Varianten wählen:

Kleine Kiste Fr. 240.- (für ca. 2 Personen)  
Grosse Kiste Fr. 440.- (für eine Familie)

Im Preis inbegriffen sind dabei pro Lieferung Fr. 5.- Pack- und Transportaufwandsvergütung.

Bis Mitte Juni kannst du entscheiden, ob du das Angebot bis Ende Jahr nahtlos verlängern willst. Wir werden uns telefonisch bei dir melden, denn deine Erfahrungen mit dem Probeabo bringen auch uns weiter. Die Verlängerung erfolgt dann schriftlich.



## Gemüsebox bis Ende 2023

Im Juli starten wir mit dem regulären Abo bis Ende Jahr. Es beinhaltet 26 weitere Gemüseboxen.

Kleine Box Fr. 805.-  
Grosse Box Fr. 1455.-

Inbegriffen sind dabei pro Lieferung Fr. 5.- Pack- und Transportaufwandsvergütung sowie eine Administrationspauschale (Fr. 25.-).

Für dieses erste halbe Jahr sind noch keine – sonst bei SoLaWi-Projekten übliche – Mitarbeitstage vorgesehen. Unser Wunsch ist es, dies in Zukunft auch anbieten zu können.



## Wie geht es 2024 weiter?

Ab 2024 wird ein Abonnement jeweils für ein ganzes Jahr gelöst. Der Jahrespreis wird im Herbst definitiv festgelegt und beinhaltet voraussichtlich 44 Gemüseboxen.

Von Mitte Januar – März alle 14 Tage mit Wintergemüse und eingemachten, auf dem Hof verarbeiteten Produkten. Ab April – Mitte Dezember wöchentlich mit frischem Gemüse.

An einem Treffen der Abonnenten und Abonentinnen im Herbst 23 werden wir gemeinsam über die Ausgestaltung und Möglichkeiten für die kommenden Jahre diskutieren.

*Zwischenruf:* Bei Fragen oder Anregungen, könnt ihr gerne Kontakt aufnehmen mit Anita Birk, Telefon: 055 640 50 14 (Anrufbeantworter).



## Allgemeine Regelungen für alle Abos:

- Die Abonnemente werden zum Voraus bezahlt, was dem Biohof Hornen eine Investitions- und Abnahmesicherheit gibt.
- Die Kisten sind jeweils abholbereit am Samstag auf dem Gemüsewochenmarkt in Glarus von 7:30-13:00 Uhr. (Die Möglichkeit besteht, die Kisten zeitgleich auf dem Biohof Hornen abzuholen).
- Geliefert wird in hofeigenen, stapelbaren Kisten. Abgeholt wird mit den eigenen Säcken, Gefässen und Transportmöglichkeiten.
- Je nach Anzahl der Abonentinnen und Abonnenten können zu einem späteren Zeitpunkt weitere Abholmöglichkeiten eingerichtet werden.
- Bei Abwesenheit bitte die Abholung der Kiste durch Nachbarn/Freunde organisieren. Dieses Vorgehen ist solidarisch mit dem Hof, auch während den Ferienzeiten reift das Gemüse und muss geerntet werden.
- Inhalte aus nicht abgeholtten Gemüseboxen werden vollumfänglich ohne Kommunikation seitens des Hofes wieder zurückgenommen und weiter verwertet. Ohne finanzielle Rückerstattung.
- Einsteigen ist unter dem Jahr jederzeit möglich. Das Abo wird dann anteilmässig bis Ende Jahr errechnet.
- Bei Nichtmehrgebrauch/Wegzug etc. kann/soll das Abo unter dem Jahr weitergegeben werden. Eine Rückzahlung ist nicht möglich.
- Eine Kündigung des Abos muss bis am 30. September schriftlich erfolgen. Ansonsten wird es automatisch auf das nachfolgende Jahresabo verlängert.

## Wer wir sind:

Seit einem Jahr haben wir in einer kleinen Kerngruppe die Möglichkeiten und Ausgestaltung des SoLaWi Projektes Biohof Hornen diskutiert und in einer Aboperiode selber ausprobiert. In der Kerngruppe vertreten sind bisher: Anita Birk, Frank Birk, Barbara Fierz und Martin Stützle. Mitgewirkt haben auch Miriam und Randy Müller. Mit grossem Dank für die Unterstützung durch Roland Enz (Gemüsegeärtner Biohof Hornen) und Rösli Jud und die Offenheit von Fredi Jud für dieses Projekt.



Jetzt ist es Zeit, den Schritt nach vorne zu machen und unser Projekt an die Öffentlichkeit zu tragen.

Willst auch du nicht nur als Abonnent und Abonentin, sondern als Mitgestalter und Mitgestalterin mitwirken? Wir freuen uns auf neue Aktive in der Kerngruppe.

Es warten viele Aufgaben – organisatorischer wie praktischer Art – auf uns, die nur bewältigt werden, wenn sie auf weitere Schultern verteilt werden können.

## Solidarisch mit dem Biohof Hornen

Ich melde mich für das **Probeabo** an und kann von Mai bis Juni 2023 8-mal eine Gemüsebox am Samstagsmarkt abholen:

Vorname, Name .....

Strasse .....

PLZ, Ort.....

Mail.....

Telefon.....

Ort, Datum, Unterschrift.....

Gewünschtes Probeabo:  Kleine Kiste für Fr. 240.-  Grosse Kiste für Fr. 440.-

Einsenden an: Barbara Fierz, Friedberg, 8755 Ennenda oder per Mail: [barbara-fierz@bluewin.ch](mailto:barbara-fierz@bluewin.ch)

## Solidarisch mit dem Biohof Hornen

Ich melde mich für das **Halbjahresabo** an und kann von **Juli bis Dezember 2023** 26-mal eine Gemüsebox am Samstagsmarkt abholen:

Vorname, Name .....

Strasse .....

PLZ, Ort.....

Mail.....

Telefon.....

Ort, Datum, Unterschrift.....

Gewünschtes Abo:  Kleine Kiste für Fr. 805.-  Grosse Kiste für Fr. 1455.-

Einsenden an: Barbara Fierz, Friedberg, 8755 Ennenda oder per Mail: [barbara-fierz@bluewin.ch](mailto:barbara-fierz@bluewin.ch)

Solidarisch mit dem Biohof Hornen  
**Ich interessiere mich für die Mitarbeit in der Kerngruppe**

Vorname, Name .....

Mail.....

Telefon.....

Vorname, Name .....

Mail.....

Telefon.....